UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschungsbericht

Universität Paderborn

Paderborn, 1979/81(1982) - 1990/92(1993)

Vorbemerkungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-29485

Visual Library

Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Forschung haben in den vergangenen Jahren in zunehmenden Maße die technische, ökonomische und soziale Entwicklung beeinflußt. Aus diesem Grund bedarf es einer intensiven und ständigen Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Politikern, zwischen Hochschule und Öffentlichkeit. Ziel dieses Forschungsberichtes ist, diese Grundlage zu schaffen, die wissenschaftlichen Aktivitäten der Universität-Gesamthochschule-Paderborn für die universitäre wie auch außeruniversitäre Öffentlichkeit zu dokumentieren.

Die staatlichen Stellen, die Wirtschaft und die Industrie können sich mit Hilfe dieser Zusammenfassung über das Forschungsspektrum, die Forschungsintensität und das Forschungspotential der Universität-Gesamthochschule-Paderborn informieren. Den Wissenschaftlern der eigenen und anderen Hochschulen bietet sie die Möglichkeit, über die dargestellten Forschungsprojekte und Forschungsinteressen gemeinsame Ansätze zu entdecken und die Zusammenarbeit über die Grenzen der Fächer hinaus zu erweitern.

Die Forschungspolitik der Hochschule gewinnt in mehrfacher Hinsicht zunehmend an Bedeutung. Einmal wird durch den Erwerb von Drittmitteln eine größere finanzielle Dispositionsfreiheit auf der Fachbereichsebene erreicht. Zum anderen dienen erfolgreich abgeschlossene Forschungsprojekte der positiven Selbstdarstellung der Hochschule und beeinflussen so die Wettbewerbschancen. In gleicher Linie liegt auch das bildungspolitische Konzept der Bundesregierung [1]:

"In der Forschung wird es in Zukunft verstärkt darauf ankommen, Schwerpunkte zu bilden, wie dies zur Zeit schon im Rahmen der Sonderforschungsbereiche und Schwerpunktprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft geschieht. Schwerpunktbildung in der Forschung ist ein

---

1) Vergl. dazu: "Das bildungspolitische Konzept der Bundesregierung," in: Bulletin, Presse und Informationsamt der Bundesregierung, Nr. 85, 1984, S. 754.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

wesentliches Element zur Verstärkung des Wettbewerbs im Hochschulsystem. Besondere Bedeutung kommt darüber hinaus dem Ausbau der Kooperation und des Wissens- und Technologietransfers zwischen Hochschule sowie Wirtschaft und Verwaltung zu."

Beeinflußt wird die Einlösung dieser Forderung allerdings durch die Verknappung der zur Verfügung stehenden Ressourcen bei Zunahme von quantitativen, qualitativen und wirtschaftlichen Aufgaben.

Im Berichtszeitraum 1982 - 1984 erfolgten 24 Berufungen, die aber mehr der Vervollständigung und Abrundung des Lehr- und Forschungsangebotes zugutekommen, wenn man einmal von dem gezielten Ausbau der Informatik absieht. Daneben fehlt noch ein Teil der im Struktur und Entwicklungsplan der Hochschule ausgewiesenen Stellen für wissenschaftliches und technisches Folgepersonal. Dies und die parallel zur Finanzlage des Landes schwieriger gewordene Ausstattung mit den notwendigen Ersteinrichtungsmitteln hat in einigen Bereichen zu spürbaren Defiziten geführt. Hinzu kommen räumliche Engpässe, vor allem in den Ingenieur-Fachbereichen und bei der Informatik, die ebenfalls noch geraume Zeit andauern werden, da die zweite Versuchshalle für die Ingenieurwissenschaften nur mit erheblichen Einbußen an Nutzfläche realisiert werden kann. Ein zusätzlicher Bau für Labor- und Büroräume, dessen Einrichtung dann zunächst der Finanzlage des Landes geopfert wurde, ist neuerdings wieder im Gespräch und wird wohl auch kommen. Beachtung verdient auch der Umstand, daß wegen der von Anfang an starken, seit 1981 gerade in den Ingenieurwissenschaften überproportional steigenden Auslastung der jungen Hochschule - im September 1982 wurde die Zahl von 10.000 Studenten (bei einer Studienplatzzielzahl von 6.950 für den Zeitpunkt des Endausbaus) überschritten - die Etablierung von Forschungseinrichtungen regelmäßig unter dem Vorzeichen einer vollen Lehrbelastung von der ersten Stunde an gestanden hat.

Mit der Beteiligung an der Hannover-Messe (seit 1982 auf dem Gemeinschaftsstand nordrhein-westfälischer Hochschulen) und der Herausgabe einer Leistungsbroschüre (Forschung - Entwicklung - Beratung, inzwischen in dritter, vollständig überarbeiteter Auflage vorliegend) sucht die Hochschule verstärkt Kontakte zur Großindustrie wie auch zur hei-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

mischen Wirtschaft und zu anderen Forschungsstellen. Erste Erfolge zeigten sich schon nach der Messe 1982.

Abschließend kann festgehalten werden, daß der Förderung der Forschung an der Paderborner Hochschule besondere Aufmerksamkeit zugewendet wird. Dabei geht es vor allem darum, die Initiative des einzelnen oder auch kooperierender Gruppen, d.h. die Initiative derer, die selbst Forschung betreiben wollen und können, zu wecken, zu fördern und zu stärken.

Voraussetzung hierfür ist ein forschungsförderliches Klima an der Hochschule selbst. Das Rektorat der Paderborner Hochschule hat dem Rechnung getragen, indem es das bisherige Schwerpunktkonzept der Forschungsförderung kritisch überprüft, neue Schwerpunktbildungen angeregt und die Information durch die Forschungskommission verstärkt hat.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN